



3% + Einmalzahlung

Kommentar

Schwer erstritten

Die dritte Runde brachte den Durchbruch und – endlich – auch den Abschluss.

Es gibt gleichwohl keinen Grund sich selbstzufrieden zurückzulehnen: Dieses Tarifiergebnis ist

ein sehr schwer erstrittener Kompromiss unter den ungünstigen Rahmenbedingungen in der Möbelindustrie. Dabei ist das Plus wahrlich verdient. Ebenso »das Mehr« bei den Ausbildungsvergütungen. Die Tarifrunde zeigt auch: Gute Verhandlungsergebnisse brauchen eine starke gewerkschaftliche Vertretung.

Wilfried Hartmann,
IG Metall, Bezirksleitung
Niedersachsen –
Sachsen-Anhalt



Mit betrieblichen Protestaktionen setzten sich die Beschäftigten bei der Oeseder Möbelindustrie in Georgsmarienhütte (links) sowie beim Büromöbelhersteller Haworth in Bad Münder vor der dritten Verhandlungsrunde plakativ für ihre Forderungen ein.

Die dritte Verhandlungsrunde brachte den Durchbruch: Für die rund 20 000 Beschäftigten in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Niedersachsen und Bremen gibt es einen Tarifabschluss: Sie erhalten 3,0 Prozent mehr und eine Einmalzahlung von insgesamt 160 Euro.

Im Vorfeld der dritten Verhandlungsrunde machten die Beschäftigten mit betrieblichen Aktionen ihrem Unmut über die bis dahin schleppend verlaufenen Verhandlungen Luft. Sie forderten (»Möbel kaufen keine Möbel« und »Wer Geld hat, kann auch konsumieren«) eine angemessene Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg, der eine kräftige Binnennachfrage brauche.

Neben der prozentualen Erhöhung und der Einmalzahlung (fällig mit der Abrechnung Januar 2015, der Auszahlungszeitpunkt kann im Rahmen einer freiwilligen Betriebsvereinbarung vorgezogen werden) bringt der Tarifabschluss auch eine Erhöhung der Ausbildungsvergütungen (Details rechts). Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2015. Die Tarifkommission hat zugestimmt.

Der Abschluss im Detail

- Erhöhung der Entgelte zum **1. September** um **3,0 Prozent**.
- Einmalzahlung von insgesamt **160 Euro** für die Monate **Mai bis August 2014**, zahlbar spätestens mit der Abrechnung Januar 2015.
- Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um **25 Euro** (1. und 2. Ausbildungsjahr); um **30 Euro** (3. und 4. Ausbildungsjahr).
- Laufzeit bis zum **31. Dezember 2015**.



Stimmen zum Tarifergebnis



Werner Kreklau,
Dorma Hüppe GmbH
Westerstede

»Unter den Umständen haben wir ein gerade noch akzeptables Ergebnis erzielt.«



Fabiola Richter,
Heinrich Meyer Werke
Bispingen

»Wir haben ganz knapp vor dem Scheitern der Verhandlungen ein Ergebnis erreicht.«



Andreas Pund,
RPC Bramlage
Werkzeugbau, Lohne

»Mit mehr Mitgliedern hätten wir einen besseren Abschluss erzielen können.«



Ingo Brüggemann,
Friedrich Blanke GmbH
Bad Iburg

»Nach einer dritten langen Verhandlungsrunde gab es einen schwierigen Kompromiss. Mit mehr Mitgliedern können wir mehr erreichen.«

Nur eine starke Gemeinschaft schafft Ergebnisse – darum Mitglied werden!

Der Tarifabschluss für die Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie in Niedersachsen und Bremen zeigt: Betriebsräte, Vertrauensleute und Gewerkschaft können gemeinsam mit viel Erfolg die Interessen der Belegschaft vertreten. Notwendig dazu ist aber ein starker Rückhalt durch möglichst viele Mitglieder.

Gute Bezahlung, sichere und faire Arbeitsbedingungen – das können wir mit einer starken gewerkschaftlichen Vertretung im Betrieb erreichen. Wenn wir für diese Forderungen gemeinsam »an einem Strang ziehen«.

Schwache müssen das hinnehmen, was ihnen der Arbeitgeber aufischt! Eine starke

Gemeinschaft dagegen kann gute Ergebnisse auch in Krisenzeiten erreichen. Deshalb lohnt es sich, Mitglied der IG Metall zu werden.

Wichtig: Alle Tarifverträge gelten nur für Mitglieder! Wer nicht Mitglied der IG Metall ist, kann zwar auf die Gunst des Arbeitgebers hoffen, hat aber keinen Rechtsanspruch.

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* **Vorname*** **Geburtsdatum** / / **Geschlecht*** M=männlich W=weiblich

Land* **PLZ*** **Ort*** **Telefon** dienstlich privat **Staatsangehörigkeit***

Straße* **Hausnr.*** **E-Mail** dienstlich privat

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit **Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung**

Befristung Ausbildung ab bis

Leiharbeit/Werkvertrag **Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

duales Studium Studium **Wie heißt die Hochschule?**

angesprochen durch (Name, Vorname)

Mitgliedsnummer Werber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE7AZZZ00000053593
Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer**

Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung **Bank/Zweigstelle** **BIC** **Beitrag****

IBAN

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben:
Kontonummer **BLZ** **Eintritt ab:** / / **Bruttoeinkommen***

Kontoinhaber/in

X Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

X Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*